

100-prozentige Antragsannahme garantiert

Ein Todesfall ist immer ein schwerer persönlicher Verlust. Zu Schmerz und Trauer sollen nicht auch noch finanzielle Sorgen dazu kommen oder das Gefühl, ein würdiges Begräbnis nicht finanzieren zu können. Eine Sterbegeldversicherung schafft hier gezielt Abhilfe. Karin Benning aus der Abteilung Unternehmenskommunikation der HUK-Coburg erläutert die Besonderheiten ihres Tarifs im Interview.



Karin Benning, Unternehmenskommunikation der HUK-Coburg

Von Verbraucherschützern wird die Sterbegeldversicherung regelmäßig als überflüssig eingestuft. Wie ist Ihre Meinung hierzu?

Beerdigungen verursachen hohe Kosten. In der Regel müssen mehrere Tausend Euro zur Verfügung stehen. Nicht für jeden sind Kosten in solcher Höhe einfach zu schultern. Mit einer Sterbegeldversicherung lässt sich vorsorgen, damit im Todesfall genügend Geld für eine würdevolle Bestattung zur Verfügung steht. Gleichzeitig ist damit die Möglichkeit zum langfristigen Kapitalaufbau gegeben. Denn zusätzlich zur garantierten Versicherungssumme fließen noch Überschüsse. Wer optimal vorbereitet sein will, um seine Angehörigen finanziell nicht zu belasten, gleichzeitig aber auch flexibel sein möchte, ist mit der Sterbegeldversicherung für alle Fälle gerüstet.

Was würden Sie empfehlen – einen Bestattungsvorsorgevertrag oder die Sterbegeldversicherung?

Die Sterbegeldversicherung ist eine spezielle Form der kapitalbildenden Lebensversicherung. Versichert ist jedoch eine spezielle Todesfallsicherung, das heißt es wird sichergestellt, dass die Beerdigungskosten auf jeden Fall vorhanden sind. Anders als beim Bestattungsvorsorgevertrag kann das Bestattungsunternehmen frei gewählt werden. Bei einer Sterbegeldversicherung haben Kunden die Möglichkeit, mit monatlichen Zahlungen vorzusorgen. Gleichzeitig nutzen sie die Möglichkeit zum langfristigen Kapitalaufbau. Dabei können sie jederzeit über ihr Kapital verfügen, wenn dies doch einmal nötig werden sollte. Daher würde ich unter Anbetracht der Tatsachen eine Sterbegeldversicherung präferieren.

Welche Kosten muss man im Durchschnitt für eine Beerdigung kalkulieren? Wie funktioniert Ihr Produkt dafür? (Hierzu ein Fallbeispiel, welches als Basis für eine Beispielrechnung dient: Welchen Betrag muss man monatlich als Mitte 30-Jähriger aufbringen, wenn man eine Beerdigung im Wert von 6.000 Euro absichern möchte?)

Die Bestattungskosten variieren je nach Beisetzungsart (Erd-, Feuer- oder Seebestattung), Leistungsumfang und öffentlichen Gebühren. Durchschnittlich sollte man aber wohl mit Kosten in Höhe von knapp 9.000 Euro rechnen. Eine Sterbegeldversicherung ist bei der HUK-COBURG zwischen dem 50. und dem 75. Lebensjahr abschließbar. Mit Erreichen des 85. Lebensjahres läuft der Vertrag beitragsfrei weiter. Bei Tod nach dem dritten Versicherungsjahr leisten wir die komplette Versicherungssumme an die Angehörigen. In den ersten drei Jahren werden bei Ableben die eingezahlten Beiträge zzgl. der Überschüsse ausgezahlt. Bei Unfalltod wird sofort die vereinbarte Versicherungssumme von uns geleistet. Alternativ besteht die Möglichkeit, vor dem 50. Lebensjahr eine Risikolebensversicherung bei uns abzuschließen.

Fallbeispiel: Hier könnte ein 30-Jähriger mit einem Monatsbeitrag von 21,82 Euro eine Todesfallsumme von 6.250 Euro zzgl. einer Berufsunfähigkeitsrente von 500 Euro abschließen.

Durch welche Besonderheiten unterscheidet sich Ihr Produkt von dem Wettbewerb auf dem Markt?

Wir verlangen keine Gesundheitsprüfung und garantieren somit eine 100-prozentige Antragsannahme. Bei Unfalltod leisten wir die volle Versicherungssumme auch in den ersten drei Jahren. Ab Ende des Versicherungsjahres, in dem der Kunde 85 wird, zahlt er keine Beiträge mehr. Zusätzlich bieten wir eine schnelle Auszahlung im Leistungsfall innerhalb von fünf Tagen.

Bis zu welchem Alter kann man bei Ihnen eine Sterbegeldversicherung abschließen? Ab welchem Alter schließen Ihre Kunden in der Regel solch eine Versicherung ab?

Die von uns angebotenen Altersgrenzen orientieren sich an der Nachfrage, wie wir sie bei unseren Kunden über Jahre hinweg beobachten konnten. Alternativ besteht auch die Möglichkeit, eine Risikolebensversicherung abzuschließen, um das Todesfallrisiko abzusichern. Der Vorteil einer Sterbegeldversicherung ist der, dass keine Gesundheitsprüfung durchgeführt werden muss – und der Abschluss einer geringen Versicherungssumme. Auch das Endalter ist bei einer Risikolebensversicherung auf 75 Jahre begrenzt.

Unterstützen Sie Ihre Kunden auch mit weiteren Leistungen rund um das Thema Trauerfall?

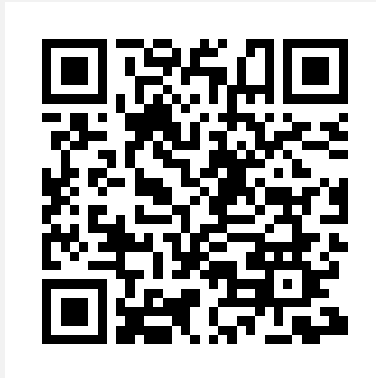
Nein, weitere Assistanceleistungen bieten wir nicht.

Frau Benning, vielen Dank für das ausführliche Gespräch!

Bild: (1) © Lucianus / fotolia.com (2) © Karin Benning, HUK-Coburg

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4942534/100-prozentige-antragsannahme-garantiert/>